Es war einmal unsere Gruppe Piranha. Sie traf sich zum ersten Mal im Jahr 2015 an einem Samstagnachmittag zur Gruppenstunde. Obwohl es Anfang Januar war, wehte eine warmer Wind und ein Pullover, mit Vorteil gelb, genügte für ein angenehmes Wohlbefinden im Freien. Es war das perfekte Wetter für einen Besuch unseres Gruppenplatzes. Erfreut stellten wir fest, dass das Holz trocken war. Unser Vorhaben wurde so um einiges erleichtert. Bald brannte ein lustiges Feuer, das aber ständig eine Luftzufuhr benötigte. Linus pustete wie wild ins Feuer, aber es nützte jeweils nur kurze Zeit. Das Holz war doch nasser als gedacht. Zum Glück hatten wir brennbares Material dabei. Aus Karton, Zeitung, Wolle und sämtlichem, was sich im Wald finden lässt, bastelten zwei Gielen die Beine, zwei weitere die Arme und die letzten zwei den Oberkörper. Die Leiter fertigten einen Kopf an. Ziel war ein Figur, die möglichst rasch brannte und dabei noch Krach macht. Frauenfürze waren für den Lärm zuständig und mussten unauffällig in die Figur eingepackt werden. Nach einiger Zeit intensiven Bastelns kam eine Puppe zu Vorschein, die, naja, etwas unnatürlich aussah. Es kam zum Streit, ob nun die Beine zu lang waren oder der Körper zu klein geriet. Der viereckige Kopf trug nicht unbedingt zur Verschönerung der Figur bei. Hauptsache aber, es war brennbar. Wir machten nochmals ordentlich Feuer, stellten unsere Bastelei hinein und nahmen Reissaus. Keinen Moment zu früh erreichten wir die nahen Bäume, denn die (langen) Beine und der (kleine) Körper fingen sofort Feuer und die Knallkörper im Innern liessen uns hören, wofür sie gemacht waren. Die Flammen kamen hoch hinauf, die Frauenfürze explodierten Reihe um Reihe und das ganzen glich wohl einem kleinen Weltuntergang. Wir hatten ziemlich sauber gearbeitet, denn nur kurz währte der Spass. Als wir alles nochmals sauber in die Feuerstelle schichteten, gab es noch die letzten Kracher, aber auch das war schnell vorbei. Natürlich fanden wir es schade, dass schon alles verbrannt und die Gruppenstunde schon fast fertig war, aber in unseren Köpfen freuten wir uns noch immer an der Flamme und den Krachern. Wir löschten unser vernichtendes Feuer, packten unser Material, warfen einen letzten Blick auf die Ort unseres Spasses und liefen zum Heim zurück. Dort angekommen, gab es ein lautes

TREU JUNGWACHT
JUNGWACHT TREU

Linus Oberholzer
Leiter Gruppe Piranhas